



## Jahresbericht 2011

5. Mai 2012

Das letzte Jahr war im Vorstand geprägt durch abgesagte bzw. nicht statt gefundenen Sitzungen, also durch Stillstand. Nach der letzten GV sind wir voller Enthusiasmus mit einem neuen Präsidenten ins neue Vereinsjahr gestartet. Die Ziele, welche wir uns gesetzt hatten, waren sehr ambitioniert. Doch schon bald wurden wir von der Realität eingeholt. Der Präsident blieb des öfteren unentschuldig den Sitzungen fern, so dass die Vorstandsarbeit nicht so recht vom Fleck kam. Das einzige High-Light der Vorstandsarbeit war die Teilnahme am *Festival du Developpement Durable* in Genf. Dort konnten wir unseren Verein vorstellen und über unsere Aktivitäten informieren, was auf reges Interesse gestossen war.

Dagegen ging es beim Projekt Srikakulam einen grossen Schritt weiter. Cyril und Dominik haben mit grossem Einsatz das Konzept weiter verfeinert und praktisch zur Umsetzungsreife gebracht. Leider konnte das Fundraising, infolge der Probleme im Vorstand, nicht entsprechend aufgegleist werden. Hier steht eine grosse Herausforderung vor uns.

Beim Projekt in Demokratischen Republik Kongo, wo wir die NGO *Kimongo-Hilfe* unterstützen wollen, mussten wir auf das "go" unserer Partner warten. In der Zwischenzeit scheint aber das Projekt und dessen Finanzierung soweit gesichert, dass wir mit der Arbeit loslegen können. Dafür suchen wir übrigens noch einen Projektleiter und Projektmitarbeiter.

Weiter wurde auch dieses Jahr wieder ein Fussgängerbrücke in Kenia von Matthias und seinen Mitstreitern realisiert. Allerdings geschah dies nicht unter der Schirmherrschaft von IngOg.ch. Geplant ist allerdings, dass IngOg.ch das Konzept übernimmt und weitere gleiche Brücken baut.

Gegen Ende des Sommers war klar, dass Marcel, Dennis und ich aus dem Vorstand zurück treten werden. So organisierten wir im Herbst ein Treffen für an Vorstandsarbeit interessierte Mitglieder. Leider überliessen wir die Organisation vollumfänglich Ferdinand, dem einzigen verbleibenden Vorstandsmitglied. Nachdem der Kontakt zu Ferdinand anfangs Jahr endgültig abgebrochen war, ging uns damit auch alle Informationen verloren und wir mussten mit der Suche nochmals von vorne beginnen. Wir können uns heute aber glücklich schätzen, dass wir genügend interessierte Mitglieder für den Vorstand gefunden haben und der Verein weiter bestehen kann.

Für den Vorstand

Werner Vetter, Vize-Präsident IngOG<sup>CH</sup>